**PROJEKTBLATT**

Dieses Projektblatt ist die Voraussetzung für die Beteiligung am Projektauswahlverfahren für eine LEADER-Förderung in der Uckermark. Grundlage für die Bewertung der Förderfähigkeit sind die regionale Entwicklungsstrategie (RES) 2014-2020 sowie die LEADER-Förderrichtlinie des Landes Brandenburg in der jeweils aktuellen Fassung.

Bearbeitungsvermerk intern: POSTEINGANG: Nr.:

**I. Allgemeine Daten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektträger** | Name / Vorname / Firma / Institution |
| Anschrift |
| Telefon-Nr.:  |
| Mobil:  |
| E-Mail:  |
| **Ansprechpartner**  | (ggf. Kontakt): |
| **Rechtsform** | Natürliche Person [ ] Juristische Person des privaten Rechts [ ] Juristische Person des öffentlichen Rechts [ ] Anerkannte Gemeinnützigkeit liegt vor [ ]  |

**II. Projektbeschreibung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektbezeichnung**(kurzer Arbeitstitel) |  |
| **Projektort**  | PLZ, Ort, Ortsteil:Straße/ Nr.: |
| **Status** (Zutreffendes bitte ankreuzen) | Eigentum: [ ] Pacht: [ ]  Restlaufzeit bis: Bau-/ Umnutzungsgenehmigung erforderlich: [ ] wenn ja, liegt vor: [ ] wurde beantragt: [ ] muss beantragt werden: [ ] Bauvoranfrage positiv: [ ]  |
| **Realisierungszeitraum** |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |  |
|  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  … |
|  |  |  |  |  |  |

 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzbeschreibung**Was soll erreicht werden?Was soll sich verändern?Was soll finanziert werden?Sind regionale Effekte beab-sichtigt? Welche?Wer sind die Nutzer/ wer soll erreicht werden? Bis wann soll das Angebot spätestens am Markt sein/ genutzt werden können?Welche Erfahrungen in der Projektumsetzung liegen vor?**(max. 1 DIN A 4 Seite)** |  |
| **Beitrag des Projekteszu den Handlungsfeldern/ zu den Zielen in den Handlungsfeldern****Bitte nur ein Handlungsfeld aus-wählen** (Hauptzielbeitrag des Projektes)**!**Die Handlungsfeldziele mit den messbaren Teilzielen sind in der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) ab S. 33 benannt und beschrieben. | ***Lebensqualität im demografischen Wandel:**** Flexible Lösungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge/Grundversorgung entwickeln [ ]
* Attraktivität der Dörfer stärken und zukunfts-fähig gestalten [ ]
* Öffentliche Treffpunkte schaffen und eine flexible multifunktionale öffentliche Nutzung von Gemeinschafts-räumen fördern [ ]
* sonstiges: .................................................. [ ]

***Regionale Produkte und Wertschöpfung:**** regionale Wirtschaft stärken sowie regionale und deutsch-polnische Kooperationen unterstützen [ ]
* Vermarktung regionaler Produkte fördern sowie regionale Wertschöpfungspotenziale ausbauenfähig gestalten [ ]
* sonstiges: .................................................. [ ]

***Nachhaltiger Tourismus:**** Die Angebotsqualität im Tourismus verbessern. [ ]
* Die touristischen Angebote und die Infrastruktur entlang den touristischen Achsen weiterentwickeln [ ]
* sonstiges: .................................................. [ ]
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektbeschreibung****Zutreffendes bitte ankreuzen und kurz erläutern.**Die Projektauswahlkriterien sind dem aktuellen Projektaufruf beigefügt. | Das Projekt: ... hat Innovationscharakter. [ ] **Worin besteht die Innovation?**... trägt zur Vernetzung von Akteuren, Angeboten/ Vorhaben bei. [ ] **Wie und mit wem soll das Projekt vernetzt werden?** ... fördert die deutsch-polnische Kooperation. [ ] **Auf welcher Ebene findet die Kooperation statt?****Wer sind die Partner?**... besitzt eine hohe regionale Wirksamkeit. [ ] **Worin besteht die regionale Bedeutung?**... fördert Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung [ ] **Wodurch?**... trägt zur Bewahrung des kulturellen und naturhistorischen Erbes bei. [ ] **Worin besteht der Beitrag?** ... leistet einen Beitrag zum Klimaschutz [ ] **Worin besteht der Beitrag?**Für kommunale Träger:Das Projekt fördert die interkommunale Zusammenarbeit. [ ] **Auf welcher Ebene findet die Zusammenarbeit statt?**Das Projekt fördert den bottom-up-Ansatz. [ ] **Wie wird die regionale Bevölkerung in die Planung und Umsetzung einbezogen?** |
| **Arbeitsplätze und Einkommen** | Durch das Projekt werden unmittelbar sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen.Ja [ ]  Nein [ ] Anzahl Vollzeit: ......................Anzahl Teilzeit: Durch das Projekt werden Arbeitsplätze bzw. Einkommen (z.B. durch geringfügige Beschäftigung) gesichert.Ja [ ]  Nein [ ] In welchem Umfang:  .................................... |

**4. Finanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
| Liegt eine Vorsteuerabzugs-berechtigung vor?  | Ja [ ]  Nein [ ]  |

Erläuterung: Bei natürlichen Personen und Personen des privaten und öffentlichen Rechts, welche vorsteuerabzugsberechtigt sind, ist die Mehrwertsteuer von der Förderung ausgeschlossen. Die Förderung berechnet sich dann auf die Nettokosten (exklusive Mehrwertsteuer).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesamtprojektkosten  | € | (incl. MwSt.) |
| Projektkosten für die eine Förderung beantragt werden soll: | € | (bei Vorsteuerabzugsberechtigung netto, sonst brutto)ggf. Einzelmaßnahmen aufführen:…………… |
| Eigenanteil  | € | (einschließlich Bankfinanzierungen) |
| Sonstige Zuwendungen/ Förderungen: | € |  |
| Beantragte Zuwendung | € |  |

**5. Erklärungen**

|  |
| --- |
| Der Projektträger bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er* aus gegenwärtiger Sicht in der Lage ist, die für die Gesamtfinanzierung notwendigen Eigenmittel (bare Mittel, Bankfinanzierungen, Einstellung im kommunalen Haushalt) zu erbringen.
* ihm bekannt ist, dass Fördermittel nur auf der Grundlage von bezahlten Rechnungen oder anderen zugelassenen Buchungsbelegen erstattet werden (Erstattungsprinzip). Es müssen zumindest Teile des Vorhabens vorfinanziert werden können.
* über die Bedingungen zur Förderung von Planungskosten (freiberufliche Leistungen) informiert ist bzw. den „Leitfaden Vergabe für private und öffentliche Auftraggeber im Rahmen von ELER-Förderprojekten“ zur Kenntnis genommen hat.

Der Projektträger bestätigt weiterhin mit seiner Unterschrift, dass er* einverstanden ist, dass seine personenbezogenen Daten aus diesem und weiteren Dokumenten durch das Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uckermark erfasst und verarbeitet werden, soweit dies im Rahmen der Tätigkeiten der LEADER-Region „Uckermark“ geschieht.

Dazu gehören z. B. die Beratungs-, Publizitäts- und Bewertungstätigkeiten des Regionalmanagements, die Tätigkeiten der Arbeits- und Entscheidungsgremien der LAG innerhalb des Auswahlverfahrens, die Dokumentation des Auswahlverfahrens und die entsprechenden Zuarbeiten für die Bewilligungsbehörden sowie die Aufbewahrungs- und Veröffentlichungspflichten der Ergebnisse des Auswahlverfahrens.Weitere Informationen sind dem Informationsblatt gem. Art. 13 DSGVO zu entnehmen.Datum: Unterschrift: *🡪Projektblatt bitte ausgefüllt an das Regionalmanagement der LAG Uckermark übermitteln: 1x digital und 1x unterschrieben per Post* |